

PRESSEMELDUNG für das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf

20. Januar 2021

Von:

Caritas Trägergesellschaft West gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Renkerstraße 45
52355 Düren

Telefon: 02421 599-545, Mobil: 0172 8711292, Telefax: 0221 88998-60, E-Mail: kaya.erdem@ct-west.de,
Internet: www.ct-west.de



Foto (© K. Erdem) v.l.: Dr. med. Bodo Müller (Ärztlicher Direktor), Dirk Fidorra (Pflegedirektor), Dr. Ralf Nolten (MdL), Stephan Prinz (Geschäftsführer der Josefs-Gesellschaft), Ulrike Hoberg (Geschäftsführung St. Marien-Hospital), Marcus Mauel (Vorstand Caritasverband Düren-Jülich), Menka Berres-Förster (Schulleitung) und Gabi Kalkbrenner (stellv. Kfm. Direktorin)

(3.914 Zeichen inkl. Leerzeichen)

St. Marien-Hospital erhält für die Erweiterung des Pflegebildungszentrums 3,2 Millionen Euro Förderung vom Land Nordrhein-Westfalen

Dr. Ralf Nolten, Landtagsabgeordneter, überbringt den Förderbescheid – Umbau und Ausbau der Pflegeschule – Erhöhung auf 360 Plätze geplant, um Bedarf zu decken - Kooperation mit dem Caritasverband Düren-Jülich in der neuen generalistischen Pflegeausbildung

Das Pflegebildungszentrum (PBZ) am St. Marien-Hospital wird erweitert, es wird größer und moderner: Das St. Marien-Hospital erhält 3,2 Millionen Euro Förderung zur Erweiterung seiner



Pflegeschule vom Land Nordrhein-Westfalen (NRW). Dr. Ralf Nolten (CDU), Landtagsabgeordneter Wahlkreis Düren II – Euskirchen II, überbrachte den Förderbescheid und Grüße von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann.

„Ich freue mich, dass das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf für seine langjährigen Anstrengungen im Bereich der Ausbildung von Pflegekräften von der Einzelförderung 2020 des Landes profitieren kann. Das Krankenhaus bekommt die volle Förderung von 3,2 Millionen Euro für eine Erweiterung des vorhandenen Schulgebäudes“, erklärt Dr. Nolten.

„Wir bedanken uns sehr für diese Förderung. Die Erweiterung und Sanierung des PBZ für unsere Auszubildenden ist uns ein großes Anliegen. Die Lernatmosphäre und das Lernambiente werden zukünftig die qualitativ hochwertige Pflegeausbildung im PBZ am St. Marien-Hospital widerspiegeln“, erklären Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals und Stephan Prinz, Geschäftsführer der Josefs-Gesellschaft.

Das bestehende Schulgebäude wird durch Anbauten vergrößert und vorhandene Funktions- und Nebenräume werden umgebaut. Es werden Klassenräume neu errichtet und der vorhandene Multifunktionsraum erweitert und weitere feste Klassenräume eingerichtet. Auf der Ostseite an der Eintrachtstraße wird es eine Erweiterung für einen neuen Multifunktionsraum mit Nebenräumen geben, außerdem Anbauten für einen Demoraum, einen Pausenraum für Schüler sowie einen Gruppenraum für Internetarbeiten. Der Multifunktionsraum wird gut 150 m² groß sein und kann einerseits für große oder übergeordnete Veranstaltungen mit den Auszubildenden genutzt werden. Andererseits kann er als zwei Klassenräume genutzt werden, da eine schalldichte flexible Trennwandanlage eingesetzt wird. Auch die Kreide-Schultafeln werden ersetzt: In Zukunft hängen digitale Tafeln, so genannte Whiteboards, an der Klassenzimmerwand.

„Wir möchten unseren Auszubildenden einen guten und modernen Lernort bieten, der flexibel für verschiedene Unterrichtsformen genutzt werden kann. Das wird nach dem Umbau definitiv so sein“, freut sich Schulleitung Menka Berres-Förster. Mit der Erweiterung wird es auch möglich sein, die Plätze auf 360 zu erhöhen.

In 2020 haben die ersten Azubis mit der neuen generalistischen Pflegeausbildung im PBZ begonnen. Zum Ausbildungsstart hat die Pflegeschule eine zusätzliche Klasse eingerichtet, um dem gestiegenen Bedarf gerecht werden zu können. Insbesondere mit dem Caritasverband Düren-Jülich wurde in den vergangenen zwei Jahren an einem gemeinsamen attraktiven Ausbildungskonzept für die generalistische Ausbildung gearbeitet. In den Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft West, die überwiegend Krankenhäuser in der Region betreibt und mit dem Caritasverband Düren-Jülich, der ambulante und stationäre Langzeitpflege anbietet, können die Auszubildenden ein breites praktisches Lernangebot erhalten. „Gemeinsam bieten wir ein hervorragendes Ausbildungskonzept. Nach Abschluss der Ausbildung eröffnen sich den Auszubildenden vielfältige Karrieremöglichkeiten“, so Marcus Mauer, Vorstand des Caritasverband Düren-Jülich. Die theoretische Ausbildung mit über 2.100 Stunden erfolgt im Pflegebildungszentrum in Düren-Birkesdorf.



Nach der dreijährigen Ausbildung werden die Auszubildenden Pflegefachmann und Pflegefachfrau sein und können dann europaweit in jedem Pflegebereich tätig werden.

Weitere Informationen: [Caritas Trägergesellschaft West Düren](#)

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.